

Haas und Co. heiß auf den Titel

Herren 30 des TC Großhesselohe im Finale um die Deutsche Meisterschaft

Großhesselohe – Der TC Großhesselohe hat sich erstmals den Titel in der Südstaffel der Herren-30-Bundesliga gesichert und steht nun im „Grand Final“ gegen den TC Bredeneby. Am morgigen Samstag, um 12 Uhr, empfängt der Verein den Titelträger der Nordstaffel auf seiner heimischen Anlage in Pullach, um den Deutschen Meister der Herren 30 zu ermitteln.

Im Jubiläumsjahr des 100-jährigen Bestehens trat das Herren-30-Team des TC Großhesselohe ambitioniert in seine zehnte Saison in der Süd-Bundesliga an. Mit dem ehemaligen Weltranglisten-Zweite Tommy Haas und TCG-Urgestein Matthias Bachinger als Spitzenspieler, sowie der Verstärkung durch Philipp Oswald, der ehemals Nr. 31 der Doppel-Weltrangliste war, zeigte das Team großen Einsatz. Oswald hatte im letzten Jahr mit der 1. Herrenmannschaft des TCG den ersten Deutschen Meistertitel in der Vereinsgeschichte gewonnen.

Tommy Haas freut sich auf das Finale. „Es ist schon etwas ganz Besonderes, hier spielen



Angeführt vom ehemaligen Weltranglisten-Zweiten Tommy Haas kämpft das Herren-30-Team des TC Großhesselohe am morgigen Samstag auf heimischer Anlage um den Deutschen Meistertitel. PHILIPPE RUIZ/TCG

Tickets für 12 Euro

Für das **Finalspiel** auf der Anlage des **TC Großhesselohe** sind die Tickets exklusiv am Spieltag an der **Tageskasse** erhältlich. Der Eintrittspreis beträgt zwölf Euro, während Kinder unter zwölf Jahren und **Clubmitglieder** freien Eintritt haben.

zu können und somit auch ein Teil der bereits 100-jährigen Geschichte des Vereins zu sein“, sagt die ehemalige Nummer zwei der Welt. „Es ist immer wieder schön, zurückzukehren und dabei auch meine Eltern (wohnen am Schliersee, d. Red.) und Geschwister zu sehen.“ Diese Saison ist der Vize-Olympiasieger bisher bei zwei von sieben Spielen für den TCG aufgelaufen und holte dabei ei-

nen Sieg. Die Saison begann mit einem spannenden 5:4-Erfolg gegen den Mitfavoriten TC Bad Homburg und setzte sich mit einem Auswärtssieg im Derby gegen STK Garching fort. Die ersten Einsätze von Tommy Haas auf der heimischen Anlage brachten eine beeindruckende Kulisse, die dem Team half, die Tabellenführung zu sichern. Diese Position verteidigten sie bis

zum Ende und errangen erstmalig den Titel in der Bundesliga Süd. Neben den Hauptspielern kamen auch Mannschaftskapitän Martin Wetzel, Denny Vojtschek, Luis Rattenhuber, Maximilian Wimmer, Emanuel Fraitzl, Dominik Hansen, Marlon Dietrich und Girts Dzeldze zum Einsatz.

Gleichzeitig dominierte der TC Bredeneby die Nordstaffel mit Siegen in allen Begegnun-

gen. Ihr Team, angeführt vom Ägypter Mohamed Safwat und dem Niederländer Igor Sijssling, verfügt über Spieler, die einst in der 1. Bundesliga der Herren aktiv waren. Der deutsche Kern der Mannschaft umfasst Lennart Zynga, Peter Heller, Julian Reister, Kim Möllers, Julian Lenz, Matthias Wunner und Nils Langer, während auch der gebürtige Slowake Ivo Klec im Kader steht. rg

FUSSBALL

Relegation ein echter Publikummagnet

Landkreis – Rekordereignis Relegation. In der abgelaufenen Saison 2024/25 hat der Bayerische Fußball-Verband (BFV) so viele Zuschauer und Zuschauerinnen bei den Relegations- und Entscheidungsspielen der Männer gezählt wie niemals zuvor: Insgesamt waren 307 397 Fans bei den 453 Partien auf den bayerischen Fußballplätzen vor Ort und damit durchschnittlich 679 Zuschauer pro Match. Im Vergleich zur bisherigen Bestmarke aus der Vorsaison ist das eine Steigerung von satten 10,38 Prozent (+28 897).

„Es bleibt dabei, die heiße Endphase einer Spielzeit hat nicht nur ihren ganz besonderen Charakter, sondern sie bewegt die Massen und ist ein echtes Phänomen – auf unseren Plätzen werden bei den Entscheidungs- und Relegationsspielen überall in Bayern große Fußball-Feste bei Bratwurst und Bier gefeiert. Es ist etwas Außergewöhnliches, wenn nicht nur die Fans dicht gedrängt am Spielfeldrand stehen, sondern auch Freud' und Leid so eng beieinander liegen. Dass wir in diesem Jahr nochmals fast 30 000 Menschen mehr zählen konnten, unterstreicht die ungebrochene Strahlkraft des Amateurfußballs als klare Sportart Nummer eins“, sagt BFV-Präsident Christoph Kern.

Zuschauen und mit dem Sozial-Euro helfen

„Die steigenden Zahlen belegen das sich verändernde gesellschaftliche Interesse. Heutzutage lockt der Fußball insbesondere auch dann, wenn es sportlich zugespitzt zugeht. Mit einem großem Publikumszuspruch kommt automatisch auch dieser besondere Event-Charakter hinzu, den die Menschen heute erleben und Teil davon sein wollen“, sagt Schatzmeister Jürgen Faltenbacher, der im BFV-Präsidium den Herren-Spielbetrieb verantwortet und in seiner Funktion als Mitglied des Stiftungsvorstands der BFV-Sozialstiftung weiß, „dass alle, die ein Relegations- oder Entscheidungsspiel besuchen, auch aktiv für vom Schicksal getroffene Mitglieder der bayerischen Fußball-Familie einstehen.“

Bei allen Relegations- und Entscheidungsspielen zahlen die Zuschauer einen Euro Aufpreis. Dieser sogenannte „Sozial-Euro“, der auch bei den Toto-Pokal-Partien ab der 1. Hauptrunde erhoben und ab der Saison 2025/26 bei den Toto-Pokal-Kreisfinals eingeführt wird, fließt in die Stiftung, die damit seit ihrer Gründung im Jahr 2012 in über 1000 Fällen Menschen und Vereinen in prekären Notlagen mit rund zwei Millionen Euro unterstützt hat – etwa die Hinterbliebenen eines jungen Familienvaters, den ein Unfall brutal aus dem Leben gerissen hat, an Fußballerinnen und Fußballer, die die Diagnose einer schweren Krankheit erhalten haben, oder aber eben auch schon nach schweren Naturkatastrophen.

Erst im vergangenen Jahr bedachte die Stiftung 40 von der Hochwasser-Katastrophe im Freistaat betroffene Vereine allein mit einer Gesamtsumme in Höhe von 342 100 Euro. mm

Haching freut sich auf das Finale Dahoam

MERKUR CUP Am Sonntag geht es im UhlSport-Park um die beiden Titel 2025

Unterhaching – An diesem Sonntag ist es endlich soweit. Im Stadion der SpVgg Unterhaching steigt das große Finale um den Merkur CUP 2025. Am Start sind sowohl acht Jungenmannschaften als auch acht Mädchen-Teams, die die beiden Merkur CUP-Sieger 2025 ausspielen.

Folgende Mannschaften haben sich für das Finale am Sonntag im Unterhachinger UhlSport-Park qualifiziert:

Jungen

Gruppe 1: SpVgg Unterhaching, SV Heimstetten, TSV Dorfen, SV Aubing

Gruppe 2: FC Phönix München, Rot-Weiß Oberföhring, TSV Murnau, SpVgg 1906 Haidhausen

Mädchen

Gruppe 1: FC Ottobrunn, SpVgg Altenerding, SG Lochhausen/Gröbenzell, SC Baldham-Vaterstetten

Gruppe 2: FC Lengdorf, ESV München, FFC Wacker München, SG Röhrmoos/Schwabhausen

„Wir freuen uns sehr auf unser Finale Dahoam, das mittlerweile einen festen Platz in unserer Jahresplanung hat und bei dem wir als Mitveranstalter Uwe Vaders und das Münchner Merkur-Team auch dieses Jahr wieder mit viel Herzblut unterstützen wollen. Dem Kleinfeldfußball in unserer Region diese Plattform geben zu können, ist uns ein ganz besonderes Anliegen. Der Merkur CUP ist für uns wieder ein absolutes Saison-Highlight“, freut sich Haching-Präsident Manfred Schwabl auf das große Finale, in dem seine



Die E-Junioren der SpVgg Unterhaching hoffen am Sonntag im Finale Dahoam für Furore sorgen zu können: (hinten) Mirac Alkis, Luis Urban, Lorik Miftari, Lukas Kreuzel, Lias Pummer, (vorne) Amir El Chamaa, Constantin Albert, Noah Kopp, Colin Klein, Rafet Akgül und Moritz Polkle. ANDREAS HEILMAIER

Mannschaft zum engen Favoritenkreis gehört.

Der erste Anpfiff am Sonntag ertönt wie gewohnt ab 10 Uhr. Davor wird bereits um 8.50 Uhr die Trainerbesprechung mit allen Vereinsvertretern sowie allen Schiedsrichtern stattfinden. Das Endspiel der Mädchen steigt dann um etwa 16.15 Uhr, im Anschluss fällt die Entscheidung bei den Jungs. Den genauen Zeitplan gibt es online unter www.merkurcup.com.

Jugendfußball ist unsere Zukunft.

Haching-Präsident
Manfred Schwabl

Unmittelbar nach der Siegerehrung, bei der Merkur CUP-Premiumpartner Energie Südbayern (ESB) auch wieder die fairsten Teams ehren wird, lädt Schirmherr Schwabl auch in diesem Jahr wieder alle Spieler und Spielerinnen zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Ein Turnierausklang, den sich Schwabl schon seit Jahren nicht mehr nehmen lässt. „Jugendfußball ist doch unsere Zukunft“, begründet er sein Handeln. „Das bin ich dem Nachwuchs schuldig!“

Eltern und Fans dürfen sich auf einen spannenden Fußballtag mit vielen Toren freuen. Und auch der Wetterbericht ist perfekt für einen sportlichen Tag: Vorausgesetzt ist strahlender Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen. rg

31.

Merkur CUP 2025

Wir fördern Gesundheit durch Sport, vermitteln Werte wie Respekt & Fairplay und fördern das Bewusstsein für unsere Umwelt.

Unterstützt von

merkurcup.com

Die Webseite rund um das Turnier

Kinder sind unsere Chance